Die 7 goldenen Regeln zur Tennisplatzpflege –

Damit unsere Plätze die ganze Saison in bestem Zustand bleiben

Das Spielen auf einem sorgfältig gepflegten Tennisplatz ist für jeden Tennisspieler ein Vergnügen. Damit unsere Plätze lange bespielbar, sicher und gepflegt bleiben, bitten wir alle Spielerinnen und Spieler, die folgenden **7 Pflege-Regeln** zu beachten:

Regel 1:
Immer die richtigen Tennisschuhe tragen.

Bitte die Tennisplätze ausschließlich mit Sandplatz-Tennisschuhen betreten. Entscheidend ist die Sohle mit Fischgrätenprofil, da sie für optimalen Halt sorgt und den Belag schont. Schuhe mit glatter oder stark profilierter Sohle beschädigen die Platzoberfläche und sollten vermieden werden.

Regel 2:
Nie auf zu trockenen Plätzen spielen

Ein zu trockener Platz verliert seine Bindung –
die oberste Sandschicht löst sich bis zu 5 cm tief.
Daher gilt: Bei trockenem Wetter den gesamten Platz (bis zum Zaun) gründlich wässern.

Je nach Temperatur vor dem Spiel, nach dem Spiel und ggf. in jeder Satzpause wässern.
Nur gut durchfeuchtete Plätze bleiben fest, gleichmäßig und angenehm zu bespielen.

Regel 3:
Plätze stets sauber halten

Vor jedem Spiel bitte Laub, Äste und sonstigen Schmutz vom Platz entfernen. Fremdmaterial vermischt sich mit dem Ziegelmehl und schwächt die Oberfläche.

Ein sauberer Platz sorgt für gleichmäßigen Ballabsprung und festen Stand – ähnlich negativ wirken zu trockene oder zu weiche Plätze.

TENNISCLUB HÖCHSTADT

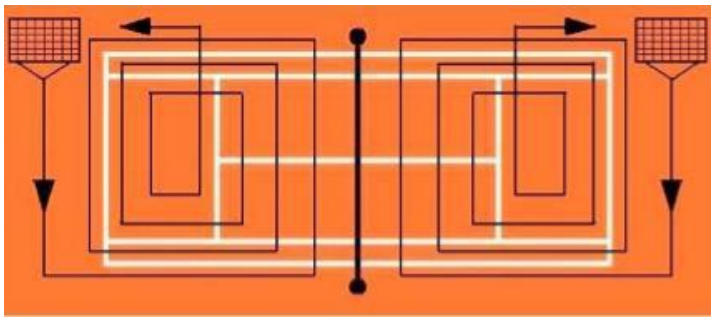
Regel 4:
Löcher und Unebenheiten sofort ausbessern

Beim Spielen entstehen oft kleine Löcher oder Vertiefungen.

Diese sollten sofort mit der Schuhsohle entgegen der Aushebungsrichtung festgetreten und geglättet werden.

Vor allem zu Saisonbeginn, wenn der Boden noch weich ist: Löcher vor dem Abziehen mit dem Scharrierholz schließen und festklopfen. Erst danach mit dem Schleppnetz abziehen – sonst bleiben die Vertiefungen bestehen.

Regel 5:
Richtig abziehen



Nach jedem Spiel ist der gesamte Platz bis zum Zaun abzuziehen. Das verhindert Moos- und Unkrautbildung und sorgt für eine gleichmäßige Sandverteilung.

Wichtig:
Das Schleppnetz muss frei von Laub oder Ästen sein – nur so liegt es voll auf. Linien sollten mit dem Linienbesen behutsam abgekehrt werden. Übermäßiges Kehren lockert den Sand an den Linienrändern.

Regel 6:
Auf zu nassen Plätzen nicht spielen

Das Spielen auf nassen Plätzen verursacht tiefe Schäden.
Der Platz ist zu nass, wenn:der Boden beim Gehen nachgibt, Fußabdrücke sichtbar bleiben, oder sich Pfützen gebildet haben.

Achtung:
Nach Regen niemals Wasser mit dem Schleppnetz verteilen oder abziehen!
Dadurch wird die obere Sandschicht abgetragen, und Vertiefungen entstehen – besonders an den Grundlinien.

TENNISCLUB HÖCHSTADT

Regel 7:
Ordnung und Sauberkeit wahren

Nach dem Spielen gilt:
Schleppnetze, Scharrierhölzer und Linienbesen bitte an ihren vorgesehenen Platz zurücklegen.

Abfälle in die vorgesehenen Mülleimer werfen oder wieder mitnehmen.

Ein aufgeräumter Platz ist Ausdruck von Respekt gegenüber allen Mitgliedern und trägt zur Langlebigkeit der Anlage bei.

Fazit
Wenn alle Spielerinnen und Spieler diese einfachen Regeln beherzigen, bleiben unsere Tennisplätze die ganze Saison über in hervorragendem Zustand – und das Spiel macht umso mehr Freude.

Gerne stehen euch unsere Platzwarte bei Fragen zur Seite:

Peter Dorsch	0176-20040557
Eberhard Haase	0176-80464296
Martin Scholz	0171 7563271

Oder ihr wendet euch an unseren Vorstand Technik:
(vorst.technik@tennisclub-hoechstadt.de

Vielen Dank für eure Mithilfe
und Rücksichtnahme!

Euer Vorstand